

Tipps für Ihr Ehrenamt

Verehrte Ehrenamtliche,

die Mitarbeit von Ehrenamtlichen ist sehr wichtig. Aber auch für Sie selbst soll das Ehrenamt eine gute Erfahrung sein. Damit dies auch so ist, haben wir für Sie ein paar wichtige Tipps zusammengestellt.

- 1. Ihr Ehrenamt soll Ihnen Spaß machen.** Teilen Sie Ihrem Ansprechpartner in der Einsatzstelle ihre Wünsche und Interessen mit. Ihre Tätigkeit soll nicht nur für andere gut sein, sondern auch für Sie selbst. Seien Sie ehrlich zu sich selbst und zu Ihrem Ansprechpartner.
- 2. Probieren Sie Ihr Ehrenamt erst einmal aus.** Lassen Sie sich Zeit, um Ihr Ehrenamt und die Kollegen kennen zu lernen. Vereinbaren Sie am besten eine „Schnupperphase“. Das heißt zum Beispiel vier Wochen, um die Zusammenarbeit auszuprobieren.
- 3. Die Einsatzstelle sollte zu Ihnen passen.** Lassen Sie sich die Ziele und die Arbeitsweise der Einsatzstelle von Ihrem Ansprechpartner erklären. Überlegen Sie genau, ob sie zu Ihnen passen.
- 4. Planen Sie Ihre Zeit.** Überlegen Sie genau, wie viel Zeit Sie sich für Ihr Ehrenamt nehmen wollen und können. Unser Tipp: Beginnen Sie lieber mit weniger Stunden. Nach einer Weile können Sie die Stundenzahl dann erhöhen.
- 5. Fragen Sie nach einer verständlichen, schriftlichen Aufgabenbeschreibung.** So wissen Sie gleich, worum es geht, und es entstehen keine Missverständnisse.
- 6. Fragen Sie nach einem festen Ansprechpartner und sprechen Sie regelmäßig mit ihm.** Er ist dafür zuständig, Sie in Ihrem Ehrenamt zu unterstützen und zu begleiten. Sie können ihm Fragen zum Ehrenamt stellen. Sie können auch mit ihm sprechen, wenn es Ihnen im Ehrenamt nicht gut geht. Am besten ist es, wenn Sie regelmäßige Gespräche vereinbaren.

7. Ihr Ehrenamt sollte Sie kein Geld kosten. Wenn Sie mit PKW, Bus oder Bahn zu Ihrer Einsatzstelle fahren müssen oder Dinge für Ihr Ehrenamt kaufen wollen, fragen Sie Ihren Ansprechpartner vorher, ob er Ihnen Geld dafür geben kann.

8. Beim Ehrenamt können Sie etwas lernen. Wenn Sie das möchten, fragen Sie Ihren Ansprechpartner nach Fortbildungen.

9. Lassen Sie Ihr Ehrenamt schriftlich bestätigen. Wenn Sie dies möchten, bestätigen wir Ihr ehrenamtliches Engagement in unseren Projekten gern mit einem „Nachweis Ehrenamt“. Erfahrungen, die Sie bei uns gesammelt haben, werden auf diese Weise dokumentiert und anerkannt.

10. Ehrenamt heißt Verantwortung übernehmen. Halten Sie sich an Absprachen und Vereinbarungen. Sagen Sie Ihrem Ansprechpartner zum Beispiel Bescheid, wenn Sie keine Zeit mehr oder weniger Zeit für Ihr Ehrenamt haben.

11. Sie sollten in Ihrem Ehrenamt abgesichert sein. Achten Sie darauf, dass Sie während Ihres Ehrenamtes durch die Einsatzstelle unfall- und haftpflichtversichert sind. Fragen Sie Ihren Ansprechpartner, wie Sie sich verhalten sollen, wenn etwas passiert.

12. Versicherung: Ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist unfall- und haftpflichtversichert.

- **Unfallversicherung**

Die Unfallversicherung gleicht Gesundheitsschäden aus, die Ehrenamtliche im Rahmen ihrer Tätigkeit bzw. auf dem Hin- und Rückweg selbst erleiden. Bitte suchen Sie einen **Durchgangsarzt** auf (in der Regel in Krankenhäusern) und **informieren Sie Ihren Ansprechpartner** bei uns innerhalb von 2 Kalendertagen.

- **Haftpflichtversicherung**

Die Haftpflichtversicherung gleicht Schäden aus, die Ehrenamtliche in Ausübung ihrer Tätigkeit gegenüber Dritten verursachen.

Beste Grüße und gute Zeit wünscht Ihnen

Hans-Martin Ilse, Pfarrer